

Psychische Belastung als neue Komponente der Gefährdungsbeurteilung

mit Praxisbeispiel Vattenfall Netzbetrieb



Dr. Christine Gericke
Präventionszentrum Berlin

**Alles spricht über Psyche, vergessen wir hierüber
nicht die wichtigen Gefährdungen
z.B. des elektrischen Stroms?**

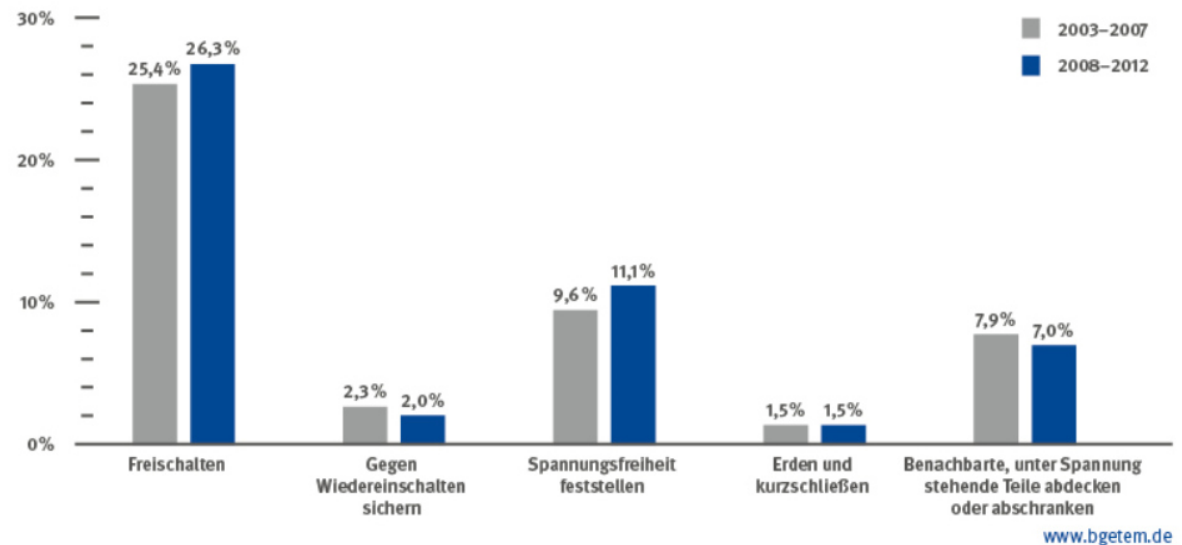


Warum werden die 5 Sicherheitsregeln missachtet?

z.B.:

- Unkonzentriertheit
- Ablenkung/Störungen
- Zeitdruck

Unfallursache: „Verstoß gegen die 5 Sicherheitsregeln“



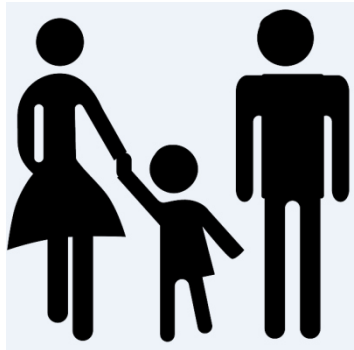
ENTWICKLUNG AU-TAGE PSYCHISCHE STÖRUNGEN JE 100 VJ



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 1997-2014

URSACHEN:

privat



oder



beruflich???



z.B. „Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?“

z.B. „Besteht ein positives soziales Klima?“

Belastung der Arbeitstätigkeit **nicht!** **Individuelle Beanspruchung**

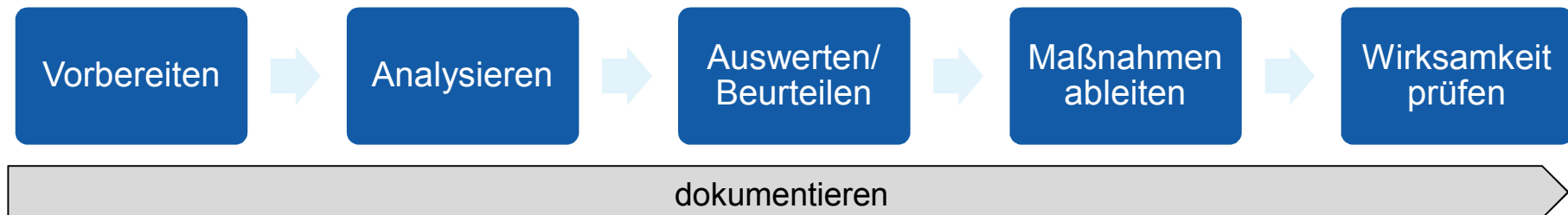
z.B. „Langweilen Sie sich bei der Arbeit?“

z.B. „Fühlen Sie sich gemobbt?“

BELASTUNGEN

Arbeitsaufgabe/ -inhalt	Soziale Beziehungen
Handlungsspielraum	Unterstützung Kollegen, Vorgesetzte
Vollständigkeit der Aufgabe	Anerkennung
Verantwortung/Qualifikation	Art der Konflikte...
Emotionale Inanspruchnahme	Soziale Kontakte
Arbeitsorganisation	Arbeitsumgebung
Arbeitszeit (Schicht, Überstunden)	Lautstärke, Licht, Gefahrstoffe
Arbeitsablauf (Zeitdruck)	Physische Faktoren (Ergonomie)
Arbeitsunterbrechungen	Arbeitsmittel (Werkzeug, Software)
Kommunikation/Kooperation	Arbeitsplatzgestaltung (räumliche Enge)

ABLAUF GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG



■ Aktualisierung bei z.B.

- Veränderung der Arbeitsbedingungen
- Unfälle, Erkrankungen die auf psychische Fehlbelastungen hindeuten
- ...



WIE SCHAU E ICH HIN?



WIE SCHAU EICH HIN?

Empfehlungen für Testverfahren:

Prüfllste UK Bund	KFZA	COPSOQ
19 Fragen	26 Fragen	98 Fragen
https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitschutz-und-praevention/fachthemen/psychologie/psychische-gesundheit-belastung/	Online-Plattform https://gbpb.bgetem.de	www.copsoq.de
UV Bund Bahn	BGETEM	www.copsoq-network.org

Vorbereiten



Analysieren



Auswerten/
Beurteilen



Maßnahmen
ableiten

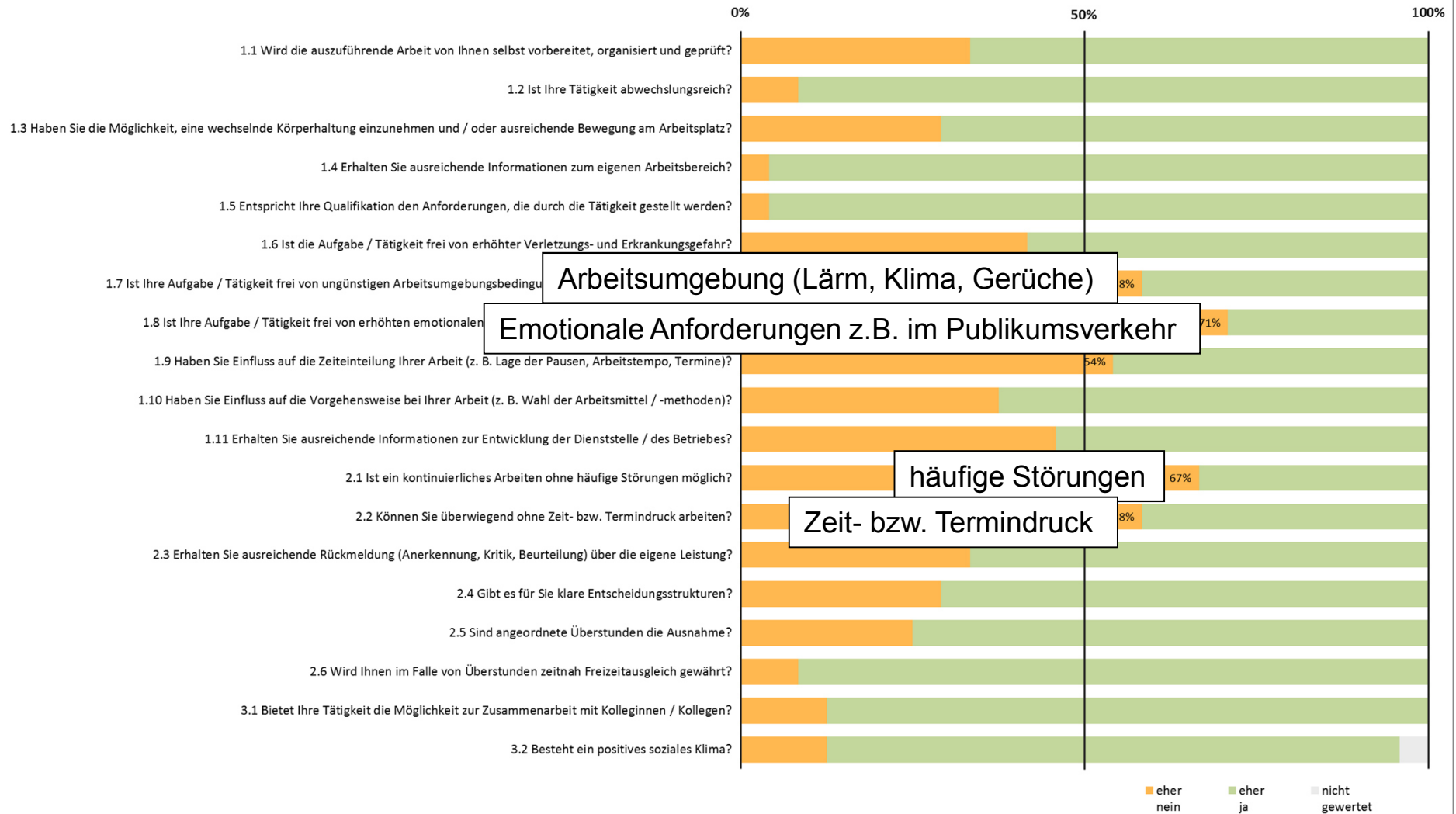


Wirksamkeit
prüfen

Arbeitstätigkeit	Eher nein	Eher ja
1.1 Wird die auszuführende Arbeit von Ihnen selbst vorbereitet, organisiert und geprüft?		
1.2 Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?		
1.3 Haben Sie die Möglichkeit, eine wechselnde Körperhaltung einzunehmen?		
1.4 Erhalten Sie ausreichende Informationen zum eigenen Arbeitsbereich?		
1.5 Entspricht Ihre Qualifikation den Anforderungen, die durch die Tätigkeit gestellt werden?		
1.6 Ist die Tätigkeit frei von erhöhter Verletzungs- und Erkrankungsgefahr?		
1.7 Ist Ihre Tätigkeit frei von ungünstigen Arbeitsumgebungsbedingungen (z.B. Lärm, Klima, Gerüche)?		
1.8 Ist Ihre Tätigkeit frei von erhöhten emotionalen Anforderungen (z.B. im Publikumsverkehr)?		
1.9 Haben Sie Einfluss auf die Zeiteinteilung Ihrer Arbeit (z.B. Lage der Pausen, Arbeitstempo, Termine)?		
1.10 Haben Sie Einfluss auf die Vorgehensweise bei Ihrer Arbeit (z.B. Wahl der Arbeitsmittel/-methoden)?		
1.11 Erhalten Sie ausreichende Informationen zur Entwicklung des Betriebes?		
Arbeitsorganisation		
2.1 Ist ein kontinuierliches Arbeiten ohne häufige Störungen möglich?		
2.2 Können Sie überwiegend ohne Zeit- und Termindruck arbeiten?		
2.3 Erhalten Sie ausreichende Rückmeldung (Anerkennung, Kritik, Beurteilung) über die eigene Leistung?		
2.4 Gibt es für Sie klare Entscheidungsstrukturen?		
2.5 Sind angeordnete Überstunden die Ausnahme?		
2.6 Wird Ihnen im Falle von Überstunden zeitnah Freizeitausgleich gewährt?		
Soziales		
2.7 Bietet Ihre Tätigkeit die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Kolleginnen / Kollegen?		
2.8 Besteht ein positives soziales Klima?		



DG-OAM12 Quantitative Auswertung der Prüfliste psychischer Belastung



Vorbereiten

Analysieren

Auswerten/
Beurteilen

Maßnahmen
ableiten

Wirksamkeit
prüfen

Belastungsfaktor	Ideen / Anregungen zur Verbesserung	Mitarbeiter - selbst
Ist Ihre Aufgabe / Tätigkeit frei von erhöhten emotionalen Anforderungen (z.B. im Publikumsverkehr)? (1.8)		
Vattenfalls Bild in der Öffentlichkeit	Mehr Öffentlichkeitsarbeit → Aufklärung u. Information des Kunden über Zusammenhänge, z.B. über Internet	
Störung / Unterbrechung der Stromversorgung (1) ungeplant, (2) geplant	(1) schnelle Störungsbeseitigung & Information durch Leitstelle; Info-Material für Kunden inkl. Ansprechpartner u. Tel.-Nr. – möglichst vorrätig, ähnlich früherem Flyer „Zitrone...“ (Problem: wechselndes Firmen-Logo?) (2) rechtzeitige Info	
„man wird personalisiert“		

Vorbereiten


Analysieren

Auswerten/
Beurteilen

Maßnahmen
ableiten


Wirksamkeit
prüfen


INFOKARTE



Verärgert?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Ein Unternehmen von **VATTENFALL** 

Stromnetz Berlin 

Vorbereiten



Analysieren



Auswerten/
Beurteilen



Maßnahmen
ableiten



Wirksamkeit
prüfen

DOKUMENTATION

Belastungs- faktor	Konkrete Situation	Maßnahme	Verant- wortlicher	Termin
<i>Erhöhte emotionale Anforderung</i>	<i>Kunden beschwerten sich während Störungsbeseitigung</i>	<i>Infokarten mit Ansprechpartnern für Kunden</i>	<i>überregional organisiert</i>	<i>30.06.2015</i>

KRITERIEN LAUT GDA

1. Frage zur Vorbereitung der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung

Nimmt die Leitungsebene ihre Verantwortung wahr? Unterstützt die Führungsebene den Prozess der Gefährdungsbeurteilung bei psychischer Belastung?

Wurde die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung systematisch geplant?

2. Fragen zur Durchführung

Wurden die Führungskräfte ausreichend bei dem Prozess der Gefährdungsbeurteilung beteiligt?

Wurden die Beschäftigten bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung beteiligt?

Wurden alle Arbeitsbereiche und Tätigkeiten bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Hinblick auf psychische Belastungen berücksichtigt?

3. Fragen zur Maßnahmenableitung und -umsetzung

Waren Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitssituation erforderlich?

Waren die Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsgestaltung angemessen?

Wie ist der Stand der Maßnahmenumsetzung?

4. Fragen zur Wirksamkeit

Wird die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüft?

Auf welche Weise erfolgt dies?

Ist die Gefährdungsbeurteilung angemessen dokumentiert?

Wird die Gefährdungsbeurteilung in angemessenen Zeiträumen aktualisiert bzw. bei veränderten Gegebenheiten angepasst?

Ansprechpartner der BGETEM



Thomas Neymanns
Arbeitspsychologe
Präventionszentrum Köln



Telefon: 0221 / 37786207
Mobil: 0174 / 2093414
E-Mail: neymanns.thomas@bgetem.de

Präventionszentren:
Köln, Augsburg, Düsseldorf,
Stuttgart, Wiesbaden



Dr. Christine Gericke
Arbeitspsychologin
Präventionszentrum Berlin



Telefon: 030 / 83902-3651
Mobil: 0174 / 3097545
E-Mail: gericke.christine@bgetem.de

Präventionszentren:
Berlin, Hamburg, Dresden,
Braunschweig, Nürnberg